

Seniorenunion im Reich des „Renntigers“

Interessante Werksführung bei Völkl-Ski

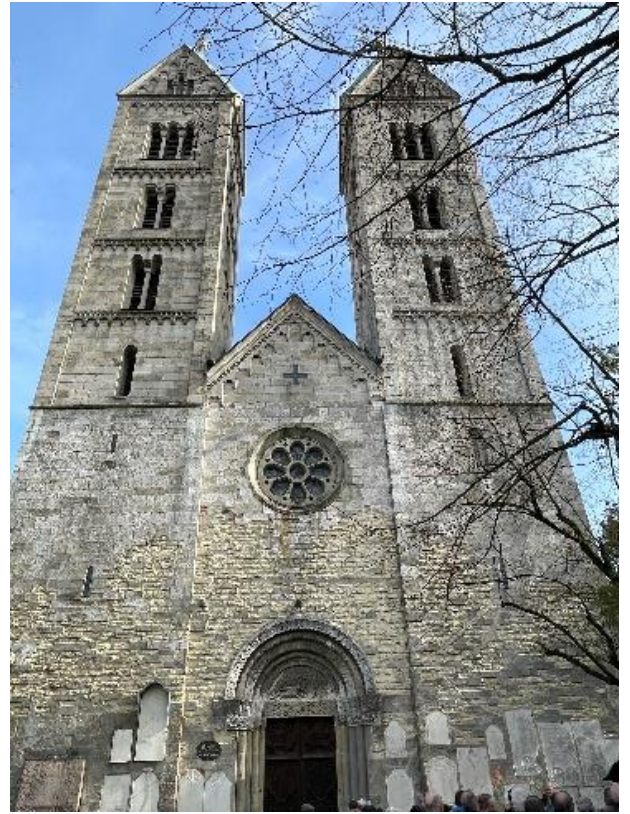
Einen interessanten Tag verbrachte die Seniorenunion Rottal-Inn in Straubing. Zunächst besuchte man den Ski-Hersteller Völkl. Die Firma wurde 1923 von Franz Völkl gegründet. Seit nun mehr 100 Jahren fertigt und entwickelt Völkl als einziger Skihersteller in Deutschland. Das Werk in Straubing zählt zu den modernsten Skifabriken der Welt. Völkl arbeitet mit 11 international erfolgreichen Outdoor- und Wintersportmarken zusammen, z.B. K2 Sports. Alle verbindet der Anspruch nachhaltige, innovative und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, die Spaß machen. Dies wurde auch deutlich beim Rundgang durch das große Werk. Zunächst besichtigte man das umfangreiche Materiallager. Hier wurde erklärt, welche Materialien in den vielen verschiedenen Modellen verbaut werden: verschiedene Hölzer, verleimt mit extrem leichten Stoffen, um Gewicht zu sparen, Metalle, Karbon, Glasfasern und Kunststoffe. Dabei wird sowohl beim Einkauf als auch bei der Verarbeitung viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Sehr interessant war es zu sehen, wie viele verschiedene Materialien in manchen Skiern verbaut werden, wie diese verleimt und verpresst werden. Auch die Oberflächengestaltung erstaunte die Besucher. In allen Bereichen wird viel Wert auf eine genaue Qualitätskontrolle gelegt. Neben einem modernen Maschinenpark, der viel Arbeit erledigt ist auch immer noch Handarbeit von Nöten, bei der die Erfahrung und das Geschick der Mitarbeiter gefragt ist. Man war verwundert, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, um so einen hochwertigen Ski herzustellen. Wie immer durfte auch ein kultureller Programmpunkt nicht fehlen. So besichtigte man die romanische Basilika St. Peter zusammen mit dem historischen Friedhof. Die Anfänge der heutigen Kirche liegen im 11. Jahrhundert. Sie wurde immer wieder umgebaut und vergrößert. 1976-78 wurde sie umfassend renoviert. Typisch für eine romanische Kirche sind das hohe Mittelschiff und die beiden niedrigeren Seitenschiffe. Über dem Altar hängt ein bemerkenswertes Kreuz aus romanischer Zeit, auf dem Christus als König dargestellt wird. Rund um die Basilika erstreckt sich der historische Friedhof, eingefasst mit einer hohen Mauer aus der Zeit um 1600. Die uralten Grabsteine und Kreuze stehen zwischen hohen Bäumen, sind mit Moos bewachsen oder von Efeu überwuchert. Der Friedhof wird der Natur überlassen und soll die Vergänglichkeit des Lebens widerspiegeln.

Nach dem Mittagessen führte die Besucher ein letzter Programmpunkt ins nahe gelegene Nawareum der Stadt Straubing, ein modernes Mitmachmuseum für jung und alt zum Thema Nachhaltigkeit. Eine bunte Mischung aus Natur und Technik erwartet die Besucher. An vielen Stationen kann man die Ausstellung selbstständig entdecken. Es werden die Themen Klimawandel, Pflanzen, erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe und Ernährung angesprochen. Bemerkenswert ist das moderne Gebäude aus Holz, umgeben von einem Museumsgarten, in dem man nachwachsende Rohstoffe mit allen Sinnen erleben kann.

Damit ging ein sehr erlebnisreicher Tag zu Ende und die Teilnehmer freuen sich bereits auf die nächsten Veranstaltungen und Fahrten:



Bei Völkl Ski



Basilika St. Peter in Straubing



vor dem Navareum